

Gemeindebrief



Oktober/November 2015



Haben wir
Gutes empfan-
gen von Gott
und sollten
das Böse
nicht auch
annehmen?

Hieb 2,10

KLEINE SCHRITTE WAGEN

Durchhalten! Sich durchbeißen! Nicht aufgeben! In kleinen Schritten vorwärtsgehen, Rückschläge in Kauf nehmen. Das ist eine echte Herausforderung. Nicht immer einfach. Auch nicht immer gewollt. Vor allem dann, wenn nicht genau abzuschätzen ist, wann es ein Ende hat.

Warum nicht alles einfach hinschmeißen? Wer sagt mir denn, dass es am Ende besser werden wird? Oder dass das alles überhaupt ein Ende haben wird? Wer gibt mir dafür eine Garantie? Niemand.

Also was bringt es, durchzuhalten? Darauf gibt es keine Patentantwort. Das ist eine Frage der Perspektive, der ganz individuellen Perspektive. Nur wenn es irgendeinen Sinn macht, die ganze Körper- und Seelenkraft einzusetzen, dann kann es gelingen. Dann kann es im besten

Fall sein, dass die Person, die diese Kraft aufgebracht hat, in irgendeiner Weise gestärkt auf einem Schicksalsschlag hervorgeht oder ein andere Lebenshürde nimmt. Aber auch hierfür gibt es keine Garantie, das ist leider so.

Die Frage, die Hiob stellt, ist schwer: „Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ Sie lässt sich nicht einfach so beantworten. Tatsache aber ist dass diese Frage gestellt ist und jeden von uns täglich in die Pflicht nimmt, um eine Antwort zu ringen. Es ist eine sehr persönliche Frage und sie kann etwas aufdecken: meinen inneren Krafraum vielleicht, oder einen Traum. Einen Traum, für den es lohnt, etwas zu versuchen. In kleinen Schritten, mit viel Kraft. Und bitte klein anfangen!

NYREE HECKMAN

GOTTESDIENSTE IN UNSERER GEMEINDE

Datum	Wustrow	Dierhagen
4. Oktober Erntedank	10.15 Uhr	
11. Oktober	10.15 Uhr	9 Uhr
18. Oktober	10.15 Uhr	
25. Oktober	10.15 Uhr	
1. November	10.15 Uhr	9 Uhr
8. November	10.15 Uhr	
15. November	10.15 Uhr	
18. November Buß- und Betttag	19 Uhr Andacht	
22. November Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	9 Uhr
29. November 1. Advent	10.15 Uhr	
6. Dezember 2. Advent	10.15 Uhr	9 Uhr

An jedem zweiten Sonntag im Monat laden wir in Wustrow zum
Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst in unseren Gemeinderaum
ein!

Wir blicken auf einen reich gefüllten Konzertsommer in der Wustrower Kirche mit vielen Höhepunkten zurück!

Konzert für Trompete und Orgel mit Ludwig Güttler und Friedrich Kircheis am 14. Juli 2015 in der Wustrower Kirche



„Ich, Martin Luther“ Musik und Leben
Ein konzertantes Schauspiel am 25.
August 2015 in der Wustrower Kirche
Trio ChoralConcert, Schauspieler
Matthias Komm und Lichtdesigner
Christoph Evert

„Bilderklänge mit Uwe Murek und Klaus Hammer zu Fotografien von Arnt Löber



Fotos: Arnt Löber

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Woodcock



LUTHERS REVOLUTIONÄRE EINSICHT

Als Luther einmal aus Furcht vor der geweihten Hostie fast zusammenbrach, beruhigte ihn sein Beichtvater: Vom Gott der Bibel habe er nichts zu fürchten, er sei über alle Maßen gnädig. Später fand Luther dies beim Bibelstudium bestätigt. Er begann, Gottes Gerechtigkeit als Geschenk zu verstehen. „Da hatte ich das Empfinden, ich sei geradezu von neuem geboren und durch geöffnete Tore in das Paradies selbst eingetreten.“ Begierig nahmen Millionen von Menschen Luthers scheinbar schlichte Erkenntnis auf. Innerhalb weniger Monate geriet das Herrschaftsgefüge in Deutschland ins Wanken.

Im Mittelalter lebten die Menschen eng zusammen, die soziale Kontrolle war groß, eine rigide Morallehre förderte die Neigung zu Schuldgefühlen. Zur Entlastung bot die Kirche Wallfahrten, Stiftungen und Ablass an. Die wurden mit Luthers Erkenntnis weitgehend überflüssig.

Heutzutage versucht kaum jemand, dem Teufel durch Fasten, Selbstkasteiungen und Gebet beizukommen. Bevölkerungswachstum und technischer Fortschritt haben das Leben unüberschaubarer und anonymer gemacht. An die Stelle religiöser Geschäftigkeit ist innerweltliche Betriebsamkeit getreten, der Kampf, eigenen

und fremden Ansprüchen zu genügen. So mühsam sich bei Luther die Erkenntnis des gnädigen Gottes durchsetzte, so mühsam kommt beim modernen Menschen die schlichte Gewissheit an: Du bist geliebt, du musst nichts dafür tun.

Viele Suchtkranke, die dem Griff ihrer Sucht entkommen konnten, bestätigen diese Erfahrung. Aus ihrer Alkohol- oder Drogenabhängigkeit wissen sie, was es bedeutet, Glück herbeizuzwingen und die Angst vor Niederlagen zu betäuben. Und dass sie dem Teufelskreis der Sucht nur enttrinnen können, wenn sie ihre Machtlosigkeit anerkennen. Den Mut, sich dem Scherbenhaufen der eigenen Biografie zu stellen, ihn nicht kleinzureden oder zu verdrängen, kann man sich nicht einreden. In der Erfahrung von Ohnmacht kommt er von allein. Dann wird ein Mensch offen dafür, dass es tatsächlich eine Macht gibt, die größer ist als er selbst. Wer diesen Mut spürt, muss nicht länger Erwartungen erfüllen. Er wird frei, einfach nur das Richtige zu tun. BURKHARD WEITZ

✦ chrismon

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de



„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich!“

Unser Tisch ist immer reichlich gedeckt. Wir haben Grund Dank zu sagen.

Wir feiern mit allen Christenlehrekindern, den Konfirmandinnen, ihren Familien, der ganzen Gemeinde **Erntedank am Sonntag, den 4. Oktober, 10.15 Uhr** in der Wustrower Kirche

Damit der Altar reich geschmückt werden kann, nehmen wir am Sonnabend Erntegaben von 10-12 Uhr in der Kirche in Empfang. Die Erntegaben gehen dann an die Barther Tafel.



In der Zeit vom 5. Oktober bis zum 27. Oktober hat Pastorin Christiane Gramowski **Urlaub**.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pastor Christoph Strube in Ribnitz, zu erreichen unter der Tel.nr.: 03821/811351!



Christenlehre und Konfirmandenunterricht

**Vom 6. Oktober bis zum 30. Oktober fallen die
Christenlehre und der Konfirmandenunterricht aus!**

Christenlehre

1.-3. Klasse: Dienstag, 15 Uhr

4.-6. Klasse Dienstag, 16 Uhr

Konfirmandenunterricht

8. Klasse: Dienstag, 17 Uhr

im Gemeinderaum Wustrow

Frauenkreis

Freitag, 2. Oktober, Freitag, 6. November und
Freitag, 4. Dezember, jeweils 14 Uhr, im
Gemeinderaum Wustrow



Themenfrühstück 55plus 9.30 Uhr -11 Uhr

Mittwoch, 30. September, 28. Oktober und 25.
November im Gemeinderaum Wustrow

„Leben und Glauben“

Nach Absprache im Gemeinderaum
Wustrow



Einen Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit haben wir in der Wustrower Kirche gefeiert am:

03. September 2015 für Helga und Joachim Liese aus Niehagen

„Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ Psalm 36,10

Verstorben und kirchlich begraben wurde aus unserer Gemeinde am:

28. August 2015 Ursula Jungnickel im Alter von 92 Jahren aus Dierhagen, zuletzt Ribnitz

16. September 2015 Max Moldenhauer im Alter von 80 Jahren aus Wustrow

„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.“ Joh. 11,25

Anschriften

Pastorin
Christiane Gramowski
Hafenstraße 2
18347 Wustrow
Tel. 038220/338

Homepage: www.kirche-mv.de/wustrow.html

e-mail: wustrow@elkm.de

Bankverbindung: Evang. Kirchengemeinde Wustrow, Kto.:

IBAN.: DE02 1505 0500 0100 1399 30, Sparkasse Vorpommern

BIC: NOLADE21GRW